

PFARREI BLATT

3/2026 | 1. bis 31. März



Pastoralraum Mittleres Wiggertal

Pfarrei Altishofen-Ebersecken | Pfarrei Egolzwil-Wauwil | Pfarrei Nebikon | Pfarrei Schötz-Ohmstal

**Weltgebetstag
im Pastoralraum**

Seite 3

**Fasten-
suppen**

Seite 4

**Taizéfeier
Gesang – Gebet – Stille**

Seite 5



Bild: Freepik

Kolumne

Frühlingsputz für die Seele



Der Frühling kommt! Vielleicht ist er noch nicht ganz da, wenn Sie dieses Pfarreiblatt in den Händen halten. Aber bald schon werden uns die ersten Primeli und Krokusse mit ihren Farben beschenken und die Frühlingssonne weckt unsere Lebensgeister aus dem Winterschlaf.

Und wer weiss, vielleicht locken uns die ersten Frühlingstage nicht nur ins Freie, sondern auch zum Frühlingsputz. Energievoll greifen wir zum Staubwedel, putzen die Fenster, schrubben die Terrasse, räumen Schubladen auf und entsorgen, was uns schon lange den Platz versperrt, damit es Platz gibt für Luft und Licht in unseren vier Wänden.

Die Fastenzeit ist eine gute Gelegenheit, um auch unseren inneren Räumen einen solch befreienden Frühlingsputz zu gönnen. Deshalb nehme ich mir vor, in den kommenden Wochen besonders aufmerksam auch durch meine inneren Räume zu gehen. Anstelle von Putzkessel und Besen nehme ich dabei folgende Fragen mit: Was soll mehr Platz bekommen in meinem Leben? Welchen Beziehungen möchte ich neuen Glanz verleihen? Welche Gewohnheiten möchte ich verändern? Welche Haltungen überdenken? Und wer weiss, vielleicht begegnet mir bei dieser Putzaktion auch der eine oder andere wenig hilfreiche Gedanke – über mich selbst oder über andere –, den ich getrost entsorgen darf.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine lebensfrohe und befreiende Fastenzeit.

Edith Pfister, Pfarreiseelsorgerin

Pastoralraumadressen

Pastoralraumleitung

Markus Müller

Andreas Barna, leitender Priester

Notfallnummer für alle Pfarreien

041 982 00 22

Pfarramt Altishofen

062 756 21 81

Oberdorf 14, 6246 Altishofen

altishofen@pastoralraum-mw.ch

Öffnungszeiten Sekretariat:

Di, 13.30–17.00

Fr, 08.30–11.00

Pfarramt Egolzwil-Wauwil

041 980 32 01

Dorfstrasse 38, 6242 Wauwil

eg-wa@pastoralraum-mw.ch

Öffnungszeiten Sekretariat:

Di + Fr, 9.00–11.00, 13.30–17.00

Do, 9.00–11.00

Pfarramt Nebikon

062 756 10 22

Kirchplatz 5, 6244 Nebikon

nebikon@pastoralraum-mw.ch

Öffnungszeiten Sekretariat:

Mo, 8.00–11.30

Do, 8.00–11.30, 13.30–17.00

Pfarramt Schötz-Ohmstal

041 980 13 25

Dorfchärn 3, 6247 Schötz

schoetz@pastoralraum-mw.ch

Öffnungszeiten Sekretariat:

Mo + Mi, 9.00–11.00, 13.30–17.00

Do, 13.30–17.00

Alle Mitarbeitenden finden Sie unter

www.pastoralraum-mw.ch

Weltgebetstag

Ich will euch stärken, kommt

In über 120 Ländern organisieren und gestalten Frauen jedes Jahr den Weltgebetstag am ersten Freitag im März. Der nächste Weltgebetstag von Frauen aus Nigeria findet weltweit am 6. März statt.

Nigeria steht im Mittelpunkt

Nigeria ist ein Land mit vielen Kulturen, Sprachen und Religionen, aber auch mit Spannungen und blutigen regionalen Konflikten.

Wie auf dem Bild sichtbar, tragen die Frauen auf dem Land tatsächlich viele Lasten auf dem Kopf, aber es gibt ebenso unsichtbare Lasten wie Armut und Gewalt. Das gilt auch in den Städten, und doch ist das Leben dort anders. Denn Nigeria mit seiner gut 230 Millionen zählenden Bevölkerung ist vielseitig, ein aufstrebendes Wirtschaftsland, ein Schwellenland. Aber nur wenige profitieren davon. Das Land ist reich an Bodenschätzen, reich an Erdöl. Trotzdem haben viele Menschen kein Geld, um Benzin zu kaufen.

Das Bild zeigt auch drei Frauen, die zusammensitzen und in ihrer traditionellen Kleidung die verschiedenen Kulturen Nigerias präsentieren. Obwohl sie verschiedenen ethnischen Kulturen angehören, sind sie durch die gemeinsamen Erfahrungen und tagtäglichen Lasten miteinander verbunden.



Frauen tragen in Nigeria viele Lasten

Hoffnung im Glauben

Doch es gibt Hoffnung für die vielen Sorgen, die die Menschen mit sich herumtragen.

Ein Hoffnungswort von Jesus steht deshalb im Zentrum der Liturgie: «Kommt her zu mir, die ihr euch abmüht und belastet seid: Ich will euch ausruhen lassen» (Mt 11,28). Darin erzählen die Frauen aus Nigeria, wo sie Ruhe und Kraft schöpfen können.

Doris Zemp, Seelsorgerin

Altishofen/Nebikon

Freitag, 6. März, 09.00
in der Pfarrkirche Nebikon

Egolzwil-Wauwil/Schötz

Freitag, 6. März, 19.00
in der Pfarrkirche Egolzwil-Wauwil



Bild: Pfarreiarchiv Altishofen-Ebersecken

Pastoralraum

Fastensonntage im Pastoralraum

Altishofen

Sonntag, 1. März, 10.00 ökumenischer Familiengottesdienst, anschliessend lädt der Pfarreirat zum gemeinsamen Suppenessen in der KulTURNhalle Altishofen ein. Es stehen mehrere Suppen zur Auswahl, welche von tollen Suppenköchen aus unserer Pfarrei zubereitet werden.

Egolzwil-Wauwil

Sonntag, 8. März, 10.00 Kommunionfeier. Ab 11.00 bis 13.00 serviert der Blauring eine feine Gerstensuppe und eine Bouillonsuppe sowie Kaffee und Kuchen im Pfarreiheim. Anmeldung bis Dienstag, 3. März beim Pfarramt, 041 980 32 01, eg-wa@pastoralraum-mw.ch.

Nebikon

Sonntag, 1. März, 10.00 ökumenischer Familiengottesdienst. Ab 11.00 schenken die Hobbyköche schmackhafte Suppen aus. Zum Kaffee gibt es selbstgebackenen Kuchen der Spurgruppe Pfarrei Nebikon.

In eigener Sache

Pfarreiblatt in neuem Kleid

Sie halten das erste Pfarreiblatt in der neuen Gestaltung in den Händen. Damit Sie sich gut zurechtfinden, geben wir Ihnen zu Beginn einen kurzen Überblick über den Aufbau:

- Auf der zweiten Seite finden Sie die Kolumne sowie die wichtigen Adressen.
- Danach folgen die gemeinsamen Themen aus dem Pastoralraum.
- Anschliessend kommen die Nachrichten aus den einzelnen Pfarreien. Diese sind alphabetisch geordnet: Altishofen-Ebersecken, Egolzwil-Wauwil, Nebikon und Schötz-Ohmstal.
- In der Mitte des Hefts finden Sie neu eine herausnehmbare Agenda mit allen Gottesdiensten und Anlässen.
- Danach folgen die Rückblicke mit Fotos. Über die QR-Codes gelangen Sie zu weiteren Bildern und Infos auf unserer Webseite.

Wir hoffen, dass Sie sich in der neuen Gestaltung schnell zurechtfinden, und wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen.

Ruth Regli und Doris Zemp

Schötz

Sonntag, 29. März, 10.00 Eucharistiefeier mit Palmsegnung. Ab 11.00 verwöhnt Sie der Blauring mit feinen Suppen und einem Dessertbuffet im Pfarreiheim.

Die Kollekten und der Erlös der Fastensuppen kommen dieses Jahr unserem Projekt Guatemala zugute.



Taizéfeier im Pastoralraum

Gesang – Gebet – Stille

Was ist Taizé?

Taizé ist eine ökumenische Gemeinschaft von Brüdern in einem kleinen Dorf in der französischen Region Burgund. Jahr für Jahr kommen dort junge Menschen aus vielen Ländern und christlichen Konfessionen zusammen, um gemeinsam zu beten, zu singen und zur Ruhe zu kommen. Weltweit bekannt ist Taizé vor allem für seine schlichten, meditativen Gesänge, die durch ihre Wiederholung und die Zeiten der Stille Raum für persönliches Gebet und innere Sammlung öffnen.

Taizéfeier in unserem Pastoralraum

Im Geist von Taizé möchten wir diese besondere, einfache Gottesdienstform immer wieder auch in unserem Pastoralraum feiern. In einer lichtvollen, ruhigen Atmosphäre laden wir ein, einzutauchen in die Kraft der Gesänge von Taizé, in die Kraft der Stille und des gemeinsamen Gebets.

Deshalb findet am Samstag, 14. März, anstelle der klassischen Vorabendgottesdienste eine Taizéfeier für den gesamten Pastoralraum statt.

Taizé ist bekannt für seine meditativen Gesänge

Alle, die die Lieder gerne intensiver kennenlernen und vertiefen möchten, sind herzlich eingeladen, im Animationschor mitzusingen. Dieser wird massgeblich vom Kirchenchor Egolzwil-Wauwil getragen. Eine Anmeldung ist nicht notwendig.

Treffpunkt Mitwirkende Animationschor:

Samstag, 14. März, 17.00 Uhr
Pfarrkirche Egolzwil-Wauwil

Beginn des Gottesdienstes:

Samstag, 14. März, 18.00 Uhr
Pfarrkirche Egolzwil-Wauwil
mit Instrumentalist*innen und Solist*innen

Altishofen-Ebersecken

Neue Öffnungszeiten Pfarreisekretariat

Ab März sind wir im Pfarreisekretariat Altishofen gerne wie folgt für Sie da:

Dienstag, 13.30–17.00

Freitag, 8.30–11.00

Ausserhalb der Öffnungszeiten erreichen Sie uns unter 062 756 21 81 oder unter der Notfallnummer 041 982 00 22.

Heimosterkerzen zieren



Verzieren Sie zusammen mit uns die neuen Osterkerzen. Geleitet wird das Heimosterkerzenzieren von Brigitte Staffelbach. Sie freut sich über Ihre Hilfe am Mittwoch, 18. März und Donnerstag, 19. März, jeweils im Pfrundhaus ab 19.00.

Die Kerzen werden nach dem Festgottesdienst an Ostern in der Pfarrkirche Altishofen verkauft.

FrauenForumPlus Kinderhüeti Rägeboge

Freitag, 13. und 27. März, 9.00–11.00

Hüeti im Pfrundhaus für Kinder ab zwei Jahren bis Eintritt Kindergarten. Mitnehmen: Finken, Znüni und Fr. 7.– in bar.

FrauenForumPlus Krabbel-Treffen

Freitag, 6. März, 9.00–11.00

Wenn du dich mit Gleichgesinnten treffen, Kontakte knüpfen, zusammenspielen und dich austauschen möchtest, komm doch einfach vorbei. Mamis/Papis mit Babys und Kleinkindern (auch ältere Geschwister) sind jederzeit herzlich willkommen.

FrauenForumPlus Generalversammlung

Freitag, 13. März, 19.00

Landgasthof Sonne, Ebersecken

Wir vom FrauenForumPlus laden dich herzlich zur 168. Generalversammlung ein. Wir halten Rückschau auf ein schönes Vereinsjahr und blicken voraus auf das kommende Jahr. Unser Motto lautet: «Wo Frauen sich verbinden, wächst Veränderung.»

Jede Frau kann Mitglied werden, unabhängig von ihrem Alter, ihrem Zivilstand, ihrer Nationalität oder ihrer Konfession (auch konfessionsfrei). Als Mitglied profitierst du von vergünstigten oder gar kostenlosen Teilnahmen. Komm direkt an die GV und werde Mitglied oder melde dich an.

Anmeldung: bis 3. März

Per QR-Code:



Per WhatsApp: T 079 330 97 35, Erika Geisseler
Menü: Allergien oder Vegi-Menü
bei Anmeldung angeben.

Das Protokoll der 167. GV und der Jahresbericht liegen im Pfarreisekretariat und an der GV auf. Wir freuen uns sehr, dich an der Generalversammlung zu sehen.

Egolzwil-Wauwil

FrauenForumPlus

Häslifäscht

Mittwoch, 1. April, 14.00 – ca. 16.00

Osternestlisuche im Wald in der Bunte Altishofen. Für jedes Alter geeignet – ideal für Familien. Für das Zvieri sorgt das FrauenForumPlus. Kosten: Fr. 7.–/Kind. Anmeldung per WhatsApp bis 25. März an Ramona Glanzmann, 079 744 20 67.

FrauenForumPlus

Babysitter gesucht?

12 Jugendliche haben den Babysitter-Kurs im Januar besucht und erfolgreich abgeschlossen. Auf der Webseite www.frauenforumplus.ch in der Rubrik «Über uns» finden Sie die Kontakte, falls Sie einen Babysitter benötigen.

Frauentreff

Frauentreff-Kaffee

Donnerstag, 19. März, 9.00–11.00

Wir treffen uns bei Nelia im speziell-normal in der Kornschütte.

Aktive Familie

Kinderkonzert mit Andrew Bond

Samstag, 14. März, 15.00 im Zentrum Linde, Wauwil

Mit Andrew Bond kommt einer der erfolgreichsten Kinderliedermacher und Musiker der Schweiz nach Wauwil. Tickets sind unter tickets.wauwil.ch erhältlich.

Familientreff

Montag, 23. März, 9.00 im Pfarreiheim

Kinder treffen sich mit ihren Eltern oder Grosseltern zum gemeinsamen Plaudern, Spielen, Kennenlernen und gemütlichen Beisammensein. Die Aktiven Familien organisieren ein feines Znüni für alle.

Seniorenrat

Die Stickerin – Lesung mit Schriftstellerin Margrit Schriber

Dienstag, 10. März, 14.00 im Pfarreiheim

Eine Anmeldung ist bis spätestens 6. März 2026 notwendig. Melden Sie sich direkt über unsere Webseite www.seniorenrat-egolzwil-wauwil.ch/veranstaltungen an oder kontaktieren Sie Isabella Schwegler via T 079 888 84 51 oder schreiben Sie eine E-Mail an veranstaltungen-seniorenrat@bluewin.ch.

Ausstellung

«Sticheleien» von Isabella Schwegler

Freie Besichtigung:

Samstag bis Montag, 7. bis 9. März
jeweils 14.00–18.00

Besichtigung nur im Rahmen der Lesung:

Dienstag, 10. März, 14.00–18.00



Bild: Irene Wanner

Café International

Dienstag, 24. März, 9.00 im Pfarreiheim

Haben Sie Lust, einfach einmal bei Kaffee und Kuchen mit anderen Frauen und Männern ins Gespräch zu kommen, sich auszutauschen und kennenzulernen?

Dann nutzen Sie die Gelegenheit und kommen Sie ins Café International. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

60plus fit und froh Gemeinsames Mittagessen

Am Dienstag, 10. März um 11.30 laden wir zum gemeinsamen Mittagessen im Restaurant Moosmatt in Egolzwil ein. Gemeinsam geniessen wir ein feines Mittagessen mit gemütlichem Zusammensein.

Wandertour

Am Donnerstag, 19. März treffen wir uns um 13.30 Uhr beim Pfarreiheim. Gemeinsam unternehmen wir eine schöne Wandertour in unserer näheren Umgebung. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, mitzukommen und die Bewegung sowie das gesellige Zusammensein in der Gruppe zu geniessen.

Zäme go loufe

Donnerstag, 19. März, Parkplatz Suter's Millefeuille ab 14.00 Uhr. Geplant ist eine kurze Wanderung in der nahen Umgebung.

Aufbau Koordinationsstelle Integration am Santenberg



Ziel der Koordinationsstelle ist es, die Beteiligung der zugewanderten Bevölkerung an den Dorfgemeinschaften zu stärken und allen Einwohner*innen Orientierung und Unterstützung zu bieten. Besonders neu zugezogene Menschen sollen sich rasch zurechtfinden und Anschluss finden können. Die bestehende Freiwilligenarbeit wird dabei nicht ersetzt, sondern bewusst unterstützt, gefördert und wo möglich weiter ausgebaut.

Die neue Koordinationsstelle wird von den Gemeinden Egolzwil und Wauwil sowie der katholischen und der reformierten Kirche getragen. Diese breite Trägerschaft unterstreicht, wie wichtig das Thema Integration für das gesellschaftliche Miteinander in unserer Region ist.

Koordinatorin oder Koordinator (20 %) gesucht

Für den Aufbau und die Betreuung der neuen Koordinationsstelle wird nun eine engagierte, vernetzte Persönlichkeit aus einer der beiden Gemeinden gesucht. Das Stelleninserat ist auf der Gemeindewebsite aufgeschaltet. Interessierte Personen erhalten weitere Auskünfte bei der Projektleiterin Fanny Nüssli, T 079 723 63 75.



Inserat Webseite Wauwil

März-Agenda

Bei uns ist immer etwas los! In Gottesdiensten und bei vielfältigen anderen Anlässen können wir Gott und den Menschen begegnen.

Sonntag 1	Freitag 6
10.00 Altishofen Ökumenischer Familiengottesdienst mit AlteBasso-Chor und dem Gemischten Chor Grosswangen; anschliessend Suppenzmittag	9.00 Nebikon Weltgebetstag
10.00 Nebikon Ökumenischer Familiengottesdienst, mitgestaltet von den Erstklasskindern; anschliessend Suppenzmittag	9.00 Egolzwil-Wauwil Eucharistiefeier
10.00 Schötz Eucharistiefeier Jzt.: Theres Landolt; Josef Häfliger-Schnieper; Josef und Anna Schnyder-Arnold; Alice Schmidiger-Zemp	19.00 Egolzwil-Wauwil Weltgebetstag
	19.30 Altishofen Eucharistiefeier
Montag 2	Samstag 7
10.00 Nebikon Rosenkranz in der Marienkapelle	8.00 Schötz Eltern-Kind-Tag für die Erstkommunion im Pfarreiheim
	17.00 Nebikon Kommunionfeier Jzt.: Berta und Alfred Felber-Meyer
	18.00 Schötz Kommunionfeier Jzt.: Trudi und Josef Fischer-Imhof; Emma und Alois Stutz-Häfliger
Dienstag 3	Sonntag 8
9.00 Egolzwil-Wauwil Kommunionfeier in der Kapelle St. Wendelin	8.30 Ebersecken Kommunionfeier
9.00 Nebikon Kommunionfeier	10.00 Altishofen Kommunionfeier Jzt.: Louise und Alois Steinmann-Bättig; Trudy und Franz Fischer-Müller; Anna Aregger-Amrein; Elsa und Josef Hunkeler-Pfister; Katharina und Josef Fischer-Portmann; Anton und Josefa Rölli, Eltern und Angehörige
Mittwoch 4	10.00 Egolzwil-Wauwil Familiengottesdienst mit Flötenensemble; anschliessend Suppenzmittag
9.00 Schötz Eucharistiefeier	
13.30 Egolzwil-Wauwil Bibel-Treff im Pfarreiheim	
16.30 Schötz Eucharistiefeier im Raum der Begegnung, Zentrum Biffig	
Donnerstag 5	Montag 9
18.30 Altishofen Rosenkranz	10.00 Nebikon Rosenkranz in der Marienkapelle
13.30 Nebikon WEG-Gottesdienst 2. Klasse	
19.00 Nebikon Rosenkranz in der Marienkapelle	Dienstag 10
19.30 Nebikon Eucharistiefeier in der Marienkapelle	9.00 Egolzwil-Wauwil Kommunionfeier in der Kapelle St. Wendelin
	9.00 Nebikon Kommunionfeier



Mittwoch	11	Dienstag	17
16.30 Schötz Eucharistiefeier im Raum der Begegnung, Zentrum Biffig		9.00 Egolzwil-Wauwil Eucharistiefeier in der Kapelle St. Wendelin 9.00 Nebikon Kommunionfeier	
Donnerstag	12	Mittwoch	18
10.00 Nebikon Rosenkranz in der Marienkapelle 13.30 Nebikon WEG-Gottesdienst 2. Klasse 18.30 Altishofen Rosenkranz		16.30 Schötz Kommunionfeier im Raum der Begegnung, Zentrum Biffig	
Freitag	13	Donnerstag	19
9.00 Nebikon Eucharistiefeier mit Krankensalbung		9.00 Altishofen Kommunionfeier im Seniorenblock 18.30 Altishofen Rosenkranz 10.00 Nebikon Rosenkranz in der Marienkapelle	
Samstag	14	Freitag	20
8.00 Egolzwil-Wauwil Eltern-Kind-Tag für die Erstkommunion 18.00 Egolzwil-Wauwil Taizéfeier mit Kommunionspendung, mitgestaltet von Kirchen- chor, Instrumentalist*innen und Solist*innen		9.00 Nebikon Eucharistiefeier	
Sonntag	15	Samstag	21
8.30 Ebersecken Eucharistiefeier 10.00 Altishofen Eucharistiefeier 10.00 Schötz Familiengottesdienst mit Kommunionfeier Jzt.: Rosa Wicki-Lustenberger		17.00 Altishofen Kommunionfeier mit Versöhnung Jzt.: Eduard Broch-Kneubühler 18.00 Schötz Kommunionfeier mit Versöhnung	
Montag	16	Sonntag	22
10.00 Nebikon Rosenkranz in der Marienkapelle		8.30 Ebersecken Kommunionfeier mit Versöhnung 10.00 Egolzwil-Wauwil Kommunionfeier mit Versöhnung Jzt.: Beat Schwegler; Josef Leu 10.00 Nebikon Kommunionfeier mit Versöhnung 10.00 Schötz VEG im Pfarreiheim	

Monatslied

Für den Monat März haben wir folgendes Lied ausgewählt:
rise up+ 025, «Selig, seid ihr»

Montag

23

9.00 **Nebikon** Rosenkranz in der Marienkapelle

Dienstag

24

9.00 **Egolzwil-Wauwil** Kommunionfeier
in der Kapelle St. Wendelin
9.00 **Nebikon** Kommunionfeier

Mittwoch

25

9.00 **Schötz** Eucharistiefeier
13.30 **Altishofen** Palmen binden im Pfrundhaus
16.30 **Schötz** Kommunionfeier
im Raum der Begegnung, Zentrum Biffig

Donnerstag

26

9.00 **Nebikon** Rosenkranz in der Marienkapelle

Freitag

27

9.00 **Nebikon** Eucharistiefeier
Jzt.: Julius Häfliger-Achermann

Samstag

28

13.30 **Nebikon** Palmen binden
19.00 **Ebersecken** Kommunionfeier mit Palmsegnung;
Jzt.: Josef (Sepp) Meier-Wolfsberg
Nach dem Gottesdienst werden Palmbündeli der Jubla verkauft.

Sonntag

29

10.00 **Altishofen** Familiengottesdienst
mit Palmsegnung
Start beim Schulhaus um 10.00 mit der Palmsegnung. Danach geht es weiter zur Kirche. Die Schüler*innen der 5./6. Klasse sowie die Jubla gestalten

die Feier mit. Anschliessend an den Gottesdienst können die Palmbündeli der Jubla gekauft werden und der Pfarreirat lädt zum Apéro ein.

- 10.00 **Egolzwil-Wauwil** Kommunionfeier mit Palmsegnung mitgestaltet von den 2. Klassen und den Sonntagsfyrfrauen; musikalische Gestaltung Orgelschüler*innen von Priska Zettel.
- 10.00 **Nebikon** Familiengottesdienst mit Palmsegnung, mitgestaltet vom Buure-Chörli Lozärnerland. Die Jubla bietet vor und nach dem Gottesdienst Palmbündeli zum Kauf an.
- 10.00 **Schötz** Eucharistiefeier mit Palmsegnung; 1. Jzt.: Frieda Bättig-Stöckli; Jzt.: Hans Bättig-Stöckli; Lisbeth Bühler-Kaufmann; Thomas Hodel-Burkart; Nina Jossi-Müller
Anschliessend an den Gottesdienst können Palmbündeli der Jungwacht gekauft werden und im Pfarreiheim lädt der Blauring zum Suppenzmittag ein.
- 17.00 **Egolzwil-Wauwil** Konzert Toggenburger Passion mit Kirchenchor

Montag

30

9.00 **Nebikon** Rosenkranz in der Marienkapelle

Dienstag

31

- 9.00 **Egolzwil-Wauwil** Kommunionfeier
in der Kapelle St. Wendelin
9.00 **Nebikon** Kommunionfeier
18.00 **Nebikon** Besinnungsweg
Start auf dem Kirchplatz – Thema: Bäume des Lebens. Als Abschluss wartet ein kleiner Apéro im Pfarreizentrum.



Der AltoBasso-Chor singt gemeinsam mit dem Gemischten Chor Grosswangen am Familiengottesdienst zum Suppentag am 1. März.

Kollekten

Altishofen-Ebersecken

Lotti Latrous	
Epiphaniekollekte	
Solidaritätsfonds für Mutter und Kind	
Primavera	
Caritas Zentralschweiz	

Egolzwil-Wauwil

Sternsingen	
Solidaritätsfonds für Mutter und Kind	
Verein Engagiert mit Herz	
Bedürftige der Pfarrei	
Krebsliga Zentralschweiz	

Nebikon

Lotti Latrous	
Sternsing-Projekt	
Solidaritätsfonds für Mutter und Kind	
Kinderspital Zürich, «Brandverletzte»	
Primavera	
Tragwerk Luzern	
Caritas Zentralschweiz	
Stiftung Cerebral	

Schötz-Ohmstal

Solidaritätsfonds für Mutter und Kind	
Pro Senectute	
Ökumenische Kollekte	
Caritas Zentralschweiz	
Zentrum Biffig	
Stiftung Theodora	

392.30
105.00
114.50
159.90
335.80
544.55
248.05
518.80
599.55
1606.50

Taufen

Altishofen

– Matti Wanner, Sohn von Stephanie Wanner und Jonas Müller

Egolzwil-Wauwil

– Ava Amelia Lekaj, Tochter von Melissa und Veton Lekaj
 – Kilian Enea Gerotto, Sohn von Delphine und Federico Gerotto
 – Mia Huber, Tochter von Petra und Markus Huber

Schötz-Ohmstal

– Amelia Nikmengjaj, Tochter von Zoje und Eduard Nikmengjaj

Verstorbene

Egolzwil-Wauwil

4. Februar
 Annegret Odermatt-Vetter, 1954

Nebikon

19. Januar
 Hans Nietlispach-Wermelinger, 1934

446.55
246.10
47.95
1458.70
186.10
1189.70
91.55
278.90

228.35
63.10
231.50
125.45
259.70
779.20

Bild: Irene Wanner



Nebikon

Frauenverein Mitgliederversammlung des Frauenvereins

Dienstag, 24. März
um 19.30 im Pfarreizentrum

Herzliche Einladung an alle Nebiker Frauen! Nach einem feinen Imbiss folgt der geschäftliche Teil. Damit wir gut planen können, sind wir um eine Anmeldung bis am 17. März dankbar: gabi.mueller@pastoralraum-mw.ch oder 079 831 41 81. Wir freuen uns auf viele Frauen! Neue sind herzlich willkommen.

Palmbäume binden

Samstag, 28. März, 13.30 auf dem Kirchplatz

Die Pfarrei organisiert das Binden der Palmbäume. Bitte meldet euch bis am Donnerstag, 19. März unter T 062 756 10 22, gabi.mueller@pastoralraum-mw.ch oder per SchulApp an. Nähere Infos folgen in der SchulApp oder bei der Anmeldung. Für ein feines Zobia ist gesorgt!

Falls in Ihrem Garten Stechpalmen zum Schneiden sind, melden Sie sich im Pfarramt. Danke!

Schötz-Ohmstal

Fiire mit de Chliine Wir verabschieden uns

Über viele Jahre hinweg haben engagierte Frauen aus Schötz Familien mit Kindern im Alter von 4 bis 8 Jahren zu Kinderfeiern eingeladen. Gemeinsam wurde über Gottes Schöpfung gestaunt, Geschichten gehört, gesungen, gebetet, gebastelt und gefeiert. Dabei durften wir viele schöne Erlebnisse und wertvolle Begegnungen erleben.

In den letzten Jahren wurde es zunehmend schwieriger, dieses Angebot weiterzuführen. Die Nachfrage nahm ab, neue Teammitglieder konnten kaum gewonnen werden. Deshalb haben wir gemeinsam beschlossen, die Gruppe aufzulösen.

Doch es ist kein endgültiger Abschied: Mit Kirche Kunterbunt entsteht ein neues generationenübergreifendes und ökumenisches Angebot in der Pfarrei Schötz. In Nebikon wird dieses Format bereits seit fünf Jahren erfolgreich gelebt. Der Start in Schötz ist für den Herbst 2026 geplant; weitere Informationen folgen.

Wir freuen uns, dass damit der Grundgedanke von «Fiire mit de Chliine» in neuer Form weiterlebt. In diesem Sinne sagen wir Danke und Ade.

Team «Fiire mit de Chliine»
Vreni, Chantal, Alexandra, Therese

TAF

Kasperlitheater Wunderchlungele

Samstag, 21. März, 10.30 und 14.00
im Pfarreiheim

Die Chasperli-Fründe aus Schöpfheim führen das Stück «Chasperli und Globi uf de Chlöpfbode-Alp» auf.



Mehr Infos

Rückblick aus den Pfarreien

Bei uns ist immer etwas los! Hier finden Sie die Rückblicke vergangener Anlässe. Mit den QR-Codes können Sie weitere Fotos auf unserer Website anschauen.

Pfarrei Egolzwil-Wauwil Fasnachtsgottesdienst

14
Rückblick



Auch in diesem Jahr erfüllte der Fasnachtsgottesdienst unsere Kirche mit fröhlichen Klängen, bunten Farben und viel Herzensfreude. Die Guuggenmusik Mooschränzer unter der Leitung von Rebecca Schürmann sorgte mit ihren mitreissenden Rhythmen für echte Fasnachtsstimmung.

Die Biene Maja nahm uns zusammen mit ihren Freunden mit auf eine heitere Reise und zeigte auf spielerische Weise, was uns Menschen ausmacht. Beim anschliessenden Ständli draussen klang die Freude weiter.



Weitere Bilder
Rückblick Pfarrei
Egolzwil-Wauwil

Pfarrei Nebikon Tauferneuerung der 3.-Klass-Kinder



Am 18. Januar fand im Familiengottesdienst die Tauferneuerung der 3.-Klass-Kinder statt. Feierlich zogen sie mit ihren Taufkerzen in die Kirche ein. Sie erklärten den Gottesdienstbesuchenden, was es alles für eine Taufe braucht. Zusammen mit allen Anwesenden sagten sie anschliessend Ja zu ihrem Glauben an Gott.

Pfarrei Nebikon Kirche Kunterbunt



20 Nebiker Familien trafen sich mit ihren Kindern, um gemeinsam einen kreativen und besinnlichen Morgen zu erleben. Passend zum Thema «Angst und Mut» konnte in zehn Ateliers viel Spannendes, Kreatives und Besinnliches erlebt werden. Kurz vor dem Mittag trafen sich alle Familien in der Kirche zu einem Gottesdienst. Sie hörten, dass Angst zum Leben gehört, und feierten, dass Jesus alle durchs Leben begleitet. Den Abschluss bildeten leckere Hotdogs, die allen vorzüglich mundeten.

Pfarrei Nebikon
Heimosterkerzen verzieren



An zwei Donnerstagnachmittagen verzierten Seniorinnen und Schüler*innen der 6. Klasse 300 Heimosterkerzen. Etwas Geduld und Geschick war gefragt, um die Kerzen nach Vorlage zu verzieren. Gemeinsam zusammenarbeiten über die Generationen hinweg hat allen viel Freude gemacht und die Heimosterkerzen sind wunderschön geworden. Herzlichen Dank an alle Helfenden sowie ans Vorbereitungsteam.



Weitere Bilder
Rückblick
Pfarrei Nebikon

Chorklang Schötz
GV-Rückblick

Die 120. GV am Samstag, 7. Februar im Restaurant Woods bot Gelegenheit, nochmals das ereignisreiche, unvergessliche Jubiläumsjahr Revue passieren zu lassen und auch positiv in die Zukunft zu blicken. Thomas Wanner, der mehr als 30 Jahre als Präsident den Verein sehr engagiert geführt hat, übergab sein Amt an Marianne Bühler. Seine grossen Verdienste wurden gewürdigt und herzlich verdankt. Im neuen Vereinsjahr wird mit der neugewählten musikalischen Leitung Regina Domjan gestartet. Weitere Infos: www.chorklang.ch.

Pia Hugener



Thomas Wanner gratuliert der neuen Präsidentin Marianne Bühler.

Bild: Pia Hugener

Mehr als nur «nichts essen»

Wer fastet, verzichtet bewusst auf Nahrung.

Dabei wird auch der Geist gereinigt, sagen Expert:innen.

40 Tage fastete Jesus nach seiner Taufe in der Wüste, bevor er begann, das Evangelium zu verkünden. Ebenso lange blieb Mose auf dem Berg Sinai, ehe er die Gesetzestafeln mit den zehn Geboten empfing. «Jesus und Mose gerieten durch das Fasten in einen Zustand der Reinheit. Sie wurden empfänglich für die Lehre, die sie anschliessend verbreiteten», erklärt Sam Hug. Er ist bei den Hilfswerken Fastenaktion und HEKS Ansprechperson für Pfarreien, die eine Fastenwoche anbieten möchten.

In den Pfarreien wird laut Hug meist nach der Methode Buchinger gefastet (siehe Infobox). Dabei wird in der Regel sieben Tage lang vollständig auf feste Nahrung verzichtet.

Fasten nach Buchinger

Beim Fasten nach Buchinger/Lützner wird fünf bis zehn Tage auf feste Nahrung verzichtet. Die Fastenden nehmen ausschliesslich Flüssigkeit zu sich, zum Beispiel Wasser, Kräutertee, Gemüsebrühe oder Obst- und Gemüsesaft, ergänzt durch kleine Mengen Honig. Zu den Grundpfeilern gehören Bewegung, Ruhe und unterstützende Massnahmen wie Darmentleerung oder Leberwickel. Das Fasten wird mit einem Apfel gebrochen, danach folgt ein behutsamer Kostaufbau mit leichten, ballaststoffreichen Lebensmitteln.

Versorgung von innen

Wer zum ersten Mal fastet, begegnet dem Vorhaben häufig mit Unsicherheit. «Wie soll das funktionieren? Viele fragen sich, ob sie es schaffen würden, etwa morgens auf den Kaffee zu verzichten», erinnert sich Denise Britschgi an Gespräche mit Interessierten. Die Katechetin aus Hochdorf hat bereits mehrere Fastenwochen begleitet. «Fehlt die Nahrung von aussen, stellt sich der Körper auf Versorgung von innen um», erklärt die ärztlich geprüfte Fastenleiterin (dfa). Das Fasten aktiviere die Selbstheilungskräfte des Körpers – ein Effekt, den der deutsche Arzt Otto Buchinger (1878–1966) in den 1920er-Jahren durch Selbsterfahrung entdeckte. «Der Körper hat Zeit, sich mit sich selbst auseinanderzusetzen», sagt Britschgi, die seit regelmässigem Fasten frei von Unterleibsschmerzen ist.

«Heute ist wissenschaftlich erwiesen, dass der Körper beim Fasten in einen Zustand gerät, in dem sich die Zellen erneuern», sagt Sabine Wiemann aus Meisterschwanden AG, die ebenfalls als ärztlich geprüfte Fastenleiterin dfa Fastenwochen in Bildungshäusern anbietet. Der Fachbegriff dafür lautet Autophagie. «Es ist eine Art Recycling-Programm des Körpers», erklärt sie. Heilsame Erfahrungen machten Fastende etwa bei Gelenkschmerzen, Bluthochdruck oder Migräne. Wichtig sei jedoch, insbesondere beim ersten Mal begleitet zu fasten und dies allenfalls mit der Hausärztin oder dem Hausarzt abzusprechen.



Fastentee, Bittertropfen, Fastensuppen – die Produkte der Linie «Hildegards Laden» sind vielfältig.

Bild: Roberto Conciatori

Sensiblere Wahrnehmung

Denn wer auf äussere Nahrung verzichte, werde sensibler für das eigene Innenleben, betonen beide Fastenbegleiterinnen. «Man entwickelt Klarheit, träumt intensiver, und auch Verdrängtes kann hochkommen», sagt Wiemann.

Für Menschen mit körperlich anstrengender Arbeit, gesundheitlichen Einschränkungen oder Vorbehalten gegenüber einem vollständigen Nahrungsverzicht eignet sich das Fasten nach Hildegard von Bingen. Die Benediktinerin (1098–1179) wurde als Mystikerin und Universalgelehrte bekannt. Anders als beim Buchinger-Fasten wird hier weiterhin leichte Nahrung eingenommen. Die Rezepturen fänden sich in ihren Schriften, erklärt Simon Frey, Drogist HF in Kriens, der Produkte aus «Hildegards Laden» vertreibt. «Sie wurden in den 1980er-Jahren aufgearbeitet und sind in der Alternativmedizin anerkannt.»

Dinkel im Zentrum

Während einer Fastenwoche nach Hildegard von Bingen werden täglich 500 bis 800 Kalorien konsumiert, vor allem in Form von Dinkelbrei, Dinkelbrot, Suppe und Kräutern wie Bertram, Galgant oder Quendel. Wichtig sei zudem ein moderates Bewegungsprogramm, etwa Wandern oder Yoga, sagen Frey und Wiemann.

«Hildegard von Bingen unterscheidet verschiedene Wesenstypen,», erklärt Frey, ähnlich wie Ayurveda oder die Blutgruppendiät. Nicht jede Fastenform passe zu jedem Menschen. Dinkel spiele bei von Bingen eine zentrale Rolle, weil dieser allen Typen zuträglich sei.



Beim Fasten nach Hildegard von Bingen werden weniger bekannte Gewürze wie Bertram oder Galgant verwendet.

Bild: Roberto Conciatori

Hildegard von Bingen

Hildegard von Bingen (1098–1179) war eine deutsche Benediktinerin und Mystikerin. Ihre Werke befassen sich mit Religion, Medizin, Musik, Ethik und Kosmologie. Sie beriet hochgestellte geistliche und weltliche Zeitgenossen. 2012 sprach Papst Benedikt XVI. sie heilig und ernannte sie zur Kirchenlehrerin.

Eine Herzensangelegenheit

Wer nicht selbst kochen möchte, kann ein fixfertiges Fastenpaket erwerben. «Es geht um Entschleunigung», sagt Frey. Die gewonnene Zeit solle der inneren Auseinandersetzung dienen. Auf die Frage, ob Fasten damit nicht zu sehr um das eigene Ich kreise, entgegnet er: «Wir leben in einer Zeit mit vielen krank machenden Einflüssen. Ich bin täglich mit diesen Krankheiten konfrontiert. Daher möchte ich das mittelalterliche Heilwissen, wie man den Geist reinigen kann, weitergeben.» Ein lukratives Geschäft sei das nicht, «eher eine Herzensangelegenheit».

Einmal fasten allein genüge jedoch nicht für eine nachhaltige Wirkung, betonen Frey und Wiemann. Entscheidend sei die bewusste Rückkehr in den Alltag – und die Frage, welche Nahrungsmittel man wirklich brauche.

Sylvia Stam

Kloster Baldegg Taizé-Nachtgebet



Kerzenlicht zum Taizégebet in Baldegg.

Bild: Sr. Karin Zurbriggen

Im Kloster Baldegg brennen an diesem Abend viele Kerzen. Das gemeinsame Singen und Beten, Schweigen und Hören wird von diesen Lichtern getragen.

Im Anschluss an das Taizé-Nachtgebet ist das Klosterkafi jeweils bis 22.00 Uhr geöffnet.

22.3., 20.00–20.45, Kapelle Mutterhaus,
Kloster Baldegg, klosterbaldegg.ch

*«Die Stunden, die der
Glaubensunterweisung
gewidmet sind, sind niemals
verschwendet – auch wenn
die Teilnehmerzahl verschwin-
dend gering ist.»*

Papst Leo XIV. zu einer Schweizer Katechetin

Gettnau–Willisau Menschenrechtsweg

Dieses Jahr am 14. März führt der Menschenrechtsweg (ursprünglich ein Angebot der Bethlehem-Mission Immensee BMI) von Gettnau nach Willisau. Er beginnt in der Kirche Gettnau kurz nach 14.00 Uhr und endet um 16.30 Uhr in der reformierten Kirche Willisau. Unterwegs gibt es drei Impulse. Gestaltung: Philemon Läubli (ref. Pfarrer), Stephan Kaiser (BMI-Vorstand), Bruno Hübscher (kath. Seelsorger).

14.3., ab 14.05, Kirche Gettnau,
keine Anmeldung und Kosten

Kapuzinerkloster Rapperswil Ökumenische Exerzitien

Eine Auszeit in Stille auf den Spuren von Franz von Assisi. Viel individueller Freiraum, gemeinsame Meditationszeiten und kurze Impulse laden ein, das eigene Leben zu betrachten, die Alltagswelt zu durchschauen und Gottes oft leise Spuren auf dem eigenen Weg zu finden. Sechs Tage an guten Quellen, um gestärkt weiterzugehen.

23.–28.3., Kapuzinerkloster Rapperswil,
mit René Schaberger und Katharina Merian,
klosterrapperswil.ch



Blick aus einer Zelle auf Klostersgarten und
Zürichsee.

Bild: Sylvia Stam



Impressum

Herausgeber und Redaktion: Pastoralraum Mittleres Wiggertal, Dorfchärn 3, 6247 Schötz
schoetz@pastoralraum-mw.ch | Erscheint monatlich

Hinweise für den überpfarrellichen Teil: Kantonales Pfarreiblatt,

c/o Kommunikationsstelle der röm.-kath. Landeskirche des Kantons Luzern, T 041 419 48 24/26, info@pfarreiblatt.ch

Druck und Versand: Brunner Medien AG, Arsenalstrasse 24, 6010 Kriens, www.bag.ch



Bild: Gregor Gander-Thür, aufsehen.ch

*In der Natur ist nichts perfekt und alles ist perfekt.
Bäume können krumm sein, seltsam gebogen,
und sind trotzdem schön.*

Alice Walker (*1944), US-amerikanische Schriftstellerin
